

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Radulistraße 12 bis 14 bezw. Weberstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme, Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7991

Nummer 87

Halle, Donnerstag den 29. März

1917

Französische Angriffe in der Champagne fehlgeschlagen.

(W. T. N.) Großes Hauptquartier, 29. März. Westlicher Kriegsausflug: Lebhafter Geschützkampf zwischen Lens und Arras...

Kein (nordöstlich von) Reims) verloren die Engländer außer zahlreichen Toten durch Vorstoß unserer Sicherungen einen Offizier und 54 Mann als Gefangene.

Auf dem linken Maasufer bereitete gestern unser Abwehrtrupp sich gegen die Höhe 204 vorbereitende französische Vorstöße; heute morgen scheiterte ein anbreiter Front vorbrechender Angriff im Feuer, an einer Stelle durch Gegenstoß.

Sind vier Abzüge der Gegner zum Abzug gebracht worden. Defilierter Kriegsausflug: Westliche Front: Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister: Lubenborff.

Die Umwälzung in Rußland.

Der Amtseid der russischen Minister.

(W. T. N.) Moskau, 29. März. Nach Meldungen aus Petersburg hat jeder Minister den folgenden Amtseid abgelegt: „In meiner Eigenschaft als Minister der vorläufigen Regierung, eingeleitet durch den Willen des Volkes, an Erträgen der Demokratie...

Sammlung auf der Basis des direkten, gleichen und geheimen Wahlrechtes zu treffen; in die Hände der Versammlung alle Macht, die ich zusammen mit anderen Ministern der Regierung ausübe...

Stocholm, 29. März. Laut „Nilske Nichepost“ behält Kerenski den Rat der Arbeiter, beschützen von Moskau, wobei er auf Fragen der Mitglieder antwortete: Nikolai Nikolajewitsch wird jedenfalls Oberbefehlshaber (stürmischer Beifall).

(schiden. Bewilligt mir hierzu die Vollmacht! (Berl. Zeeblatt.)

Die russische Republik.

Stocholm, 29. März. Der Berichtsführer der „Central News“ hatte eine Unterredung mit Kerenski, welcher bestimmt erklärte, daß die große Mehrheit des russischen Volkes sich zu Gunsten der Republik ausgesprochen habe.

Nüchternheit des Heiligen Synods.

Stocholm, 29. März. „Dahls Telegraph“ meldet aus Petersburg: Der Heilige Synod ist in seiner Gesamtheit zurückgetreten. Ein neuer Synod wird gewählt werden.

Amerikanische Fragen.

Wilson's Politik.

(E. U.) London, 29. März. Der Berichtsführer der „Times“ in Washington meldet, daß eine zuverlässige Darlegung von Wilson's Politik fehle. Es werde viel darüber geredet. Man könne nur die Meinung des Volkes feststellen und die Richtschnur davor auf den Präsidenten und auf den Senatsrat.

des Generals Wood, worin man eine Neuanlage für eine ungetriggerte Kampagne für eine freiwillige Armee erörtert. Weiter ziele man auf die Abhebung der Regierung von Wood's Angebot eine Division auf die Seine zu bringen und aus den fortwährenden Gerüchten, daß in den Kriegs- und Marine-Departementen nicht so gearbeitet werde, wie man erwartet, seine Schläge.

12 Senatoren nennen, die wegen eines Kriegsausklärung für eine beschränkte Neutralität seien.

Was Wilson vorschlagen wird.

Stocholm, 29. März. „Dahls Telegraph“ meldet aus New York: Wilson werde demnächst erst am Mittwoch oder Donnerstag und nicht schon am Montag im Kongress sprechen. Er werde erklären, gewisse Handlungen Deutschlands hätten den Kriegszustand

herbeigeführt. Der Kabinettsrat befragt am Dienstag ein Zusammenwirken mit der Entente. Es wurde u. a. eine Anleihe an die Entente im Betrage von 200 Millionen Dollars besprochen.

Das Ergebnis des U-Bootkrieges.

(W. T. N.) Berlin, 29. März. Im Hauptausgang des Krieges machte heute der Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Admiral v. Capelle, vertrauliche Ausführungen über den U-Bootkrieg, aus denen sich mit erfreulicher Deutlichkeit ergibt, daß alle Erwartungen sich bisher in vollem Umfange erfüllt haben. Das im fernen Osten trotz der unangünstigen Witterung erzielte Ergebnis von 781 500 Tonnen im Februar eröffnet die besten Aussichten für die Zukunft, um so mehr, da nicht nur die Zahl der U-Boote in der Front im stetigen Wachsen begriffen ist, sondern auch die Boote selbst immer leistungsfähiger werden.

Unsere Feinde, vor allem England, verächtlich mit allen Mitteln, die Neutralen zu bewegen, weiter die Furcht aus England aufzuheben und ihre dort zu Werke zu tragen. Wir können uns auch hier damit begnügen, dem Schicksal unserer Feinde gegenüber die Taten des Krieges zu lassen. Die Neutralen hätten jedoch zu entscheiden. Wir müßten uns fügen mit aller Ruhe ihren weiteren Entscheidungen entgegensehen.

Berlin, 29. März. Einem unserer fälschlich zurückgeleiteten U-Boote bot vor einigen Wochen westlich Inner-Gabard Bratelle an, die von einem kurz vorher gesunkenen Schiffe stammen. Eine Boje trug den Namen „Mantel“ (Mantel) ist im Jahre 1914 vom Stiel gelandeter Herkörter von 1000 Tonnen.

Prinz Friedrich Karl von Preußen.

Stocholm, 29. März. Nach hier eingetroffenen Meldungen, die aus authentischer Quelle stammen, ist das Verbleiben des Prinzen Friedrich Karl, der in seinem Abzuge sicher vermutet wurde und dann in englische Gefangenschaft geriet, bedeutend befreit. Die Operation in dem englischen Lazarett ist glücklicherweise verlaufen, jedoch man annimmt, daß eine Lebensgefahr nicht mehr vorhanden ist. Das Allgemeinbefinden ist gut.

Die Wahlreform in England.

London, 29. März. Im Unterhause wurde mit 341 gegen 62 Stimmen eine Entschließung angenommen:

die die von der Senatsrat der Vertreter aller Parteien empfohlenen Maßnahmen gutheißt. Die Maßnahmen betreffen verschiedene Fragen der Wahlreform und befürworten das Frauenstimmrecht.

Die Ministerkrisis in Schweden.

Stocholm, 29. März. Schwedisches Telegrammbureau: Der König konfirmierte gestern mit Svarb, Gen, Branting, Frögner und Lindman.

Die Brotkrise in Holland.

Amsterdam, 29. März. Der Ackerbauminister hat mit Rücksicht auf die unzulängliche Zufuhr von Brotgetreide eine Brotrationierung eingeführt. Die Verordnung tritt am 2. April in Kraft.

2000 Amerikaner gefallen.

Genf, 29. März. Wie Schweizer Blätter berichten, sind bereits 2000 Amerikaner in den Reihen der britischen Armee gefallen. Der zukünftige Ausschuß des Pariser Gemeinderates nahm einstimmig das Angebot der Vereinigten Staaten an, in Paris ein Standbild Lincolns zu errichten.

Bewaffnete Handelsdampfer mit Rauchapparaten.

Bergen, 29. März. Ein Munitionsdampfer, der von einem U-Boot angegriffen worden war, ist fälschlich

nach einer westwärtsweisen Fahrt gelangt. Die Besatzung von 20 Mann hatte nicht weniger als 800 Kronen Monatslohn und jeder von ihnen war außerdem mit 2000 Kronen verächtlich. Die Mannschaft erlaubte, daß die besprochenen Handelsschiffe je nach Bedarf verwendet, um sich vor den U-Booten zu verteidigen. Die Kaufschiffe werden durch Schwimmen der Bojen ermöglicht. (Berl. Zeeblatt.)

Der amtliche österreichische Meeresbericht.

(W. T. N.) Wien, 29. März. Amtlich wird veröffentlicht:

Defilierter Kriegsausflug.

Mitger reger Tätigkeit unserer Erkundungsabteilungen nicht zu melden.

Italienischer Kriegsausflug.

Auf der Karthagostraße drangen Sturmpanzern des Infanterie-Regiments Nr. 61 westlich von Janina in die feindlichen Gräben ein, mädten 20 Gefangene und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Unsere Abwehr war auf italienische Lager bei Vohabino Vornab ab.

Südbölicher Kriegsausflug.

Unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Koeler, Feldmarschallleutnant.

